

Schmicklers rasante PS-Geschichte



Eine Autofamilie aus Gimmigen in der Eifel

hat über drei Generationen eine besondere Beziehung zum Nürburgring entwickelt.

Der unvergessene Manuel Fangio drehte auf der Nordschleife des Nürburgrings seine Formel-1-meisterlichen Runden, als im gar nicht weit entfernten Gimmigen Josef Schmickler eine kleine Tankstelle samt „Auto-Motor und Fahrrad-Reparaturwerkstatt“ eröffnete. Mit zwei Zapfsäulen und einer kleinen Garage wurde so 1954 das erste Kapitel einer „Familien-Auto-Geschichte“ geschrieben, die es bald in sich haben sollte.

Zu der zählt in der Eifel „der Ring“. Das war auch bei den Schmicklers nie anders. Denn wer sich in den 1950er-Jahren Richtung Nürburg auf den Weg machte, fuhr über Land mit dem Auto, dem Rad oder – so weit es eben ging – mit der Bahn. Für die vielen kleinen Orte zwischen dem Nürburgring und den Metropolen Köln, Düsseldorf oder der jungen Bundeshauptstadt Bonn bedeutete das auch viel Publikumsverkehr. Gaststätten, Pensionen oder Tankstellen und Werkstätten verdienten mit.

Doch bei Schmicklers in Gimmigen bei Bad Neuenahr-Ahrweiler schrieb der Ring darüber seine eigene PS-Geschichte. Schnelle Sportwagen und flotte Ringrunden wurden bald Familiensache. Gründer Josef folgte Sohn Berthold „Bertholutsch“ Schmickler, der den Familienbetrieb zu einer modernen und über die Region hinaus bekannten Autoadresse formte. Dessen Söhne Stefan und Markus schreiben seit fast zwei Jahrzehnten als dritte Schmickler-Generation die Erfolgsgeschichte fort. Wobei beide Söhne in jungen Jahren das Werkstattleben um Ausflüge über den Ring im Rennwagen erfolgreich ergänzten. Eine Kombination, die bald auch in das Gimmiger Kfz-Getriebe eingreifen sollte: Im Schatten

Kontakt:
Schmickler Performance
Tel. 02641/ 9115840
schmickler-performance.de

der Gründerwerkstatt von 1954 entstand ab 2003 ein neuer, eigenständiger Unternehmensbereich, der sich ausschließlich dem Motorsport und straßenzugelassenen Sportwagen widmet. Direkt an der Bonner Straße werden die normalen Kfz-Aufträge bearbeitet, ein paar Meter dahinter geht es hinein in die Welt, die PS-Herzen höher schlagen lässt und Motorsportenthusiasten Glückstränen in die Augen treibt.

Ganz unterschiedliche Marken werden hier dem Schmickler'schen Tuning- und Rennwagenbau unterzogen, „im Kern sind es BMW und Porsche“, erklärt der 41-jährige Juniorchef Markus. Oft genug baut das fünfköpfige Performance-Team fabrikneue oder kaum gelaufene Wagen komplett auseinander und haucht ihnen Motorsport-Gene ein. „Ein Umbau kann bis zu acht Wochen dauern“. Was dabei entsteht, fährt in Rennserien mit oder „erfüllt mit Straßenzulassung Lebensträume unserer Kunden.“ Es sind rollende Puristen ohne Schnickschnack und völlig orientiert an Motorsportidealen. Die lauten Leistung, Fahrwerk und Gewicht. Zuverlässigkeit, Seltenheitswert und Werthaltigkeit gibt es bei Schmicklers gratis dazu.

20 Mitarbeiter zählt das gesamte Unternehmen heute. Und Kunden aus aller Welt. Wie auch zwei Motorsport-Trucks und 15 Sportwagen, die man in unterschiedlichen Serien an den Start schickt. Und wenn es der Kunde wünscht, setzen sich Markus und Stefan mit ins Auto und erklären die Technik und natürlich auch den Nürburgring. Denn der gehört zur Firmengeschichte mindestens genauso dazu, wie zwei Tanksäulen und eine Garage, mit denen 1954 alles begann.

Schmickler-Rennfahrzeug auf der legendären Nordschleife (oben) und zwei Schmickler-Generationen (Markus, Stefan, Berthold; von links) in Gimmigen.



Meisterkurs für Kfz-Techniker

Der Meisterbrief als wichtiges Qualitätsmerkmal in der Ausführung handwerklicher Arbeiten und in der Unternehmensführung – das spielt auch im Familienunternehmen Schmickler eine wichtige Rolle!

Die Meisterakademie der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bereitet jährlich mehr als 600 Handwerker verschiedener Berufe auf die Abschlussprüfung vor, darunter rund 100 im Kfz-Technikerhandwerk. Der nächste Kfz-Meisterkurs beginnt bei der HwK am 10. Januar 2022 in Vollzeit. Er findet in Koblenz statt und endet im Juli 2022.

Mehr Infos und Anmeldemöglichkeiten: Tel. 0261/ 398-313, mario.manderscheid@hwk-koblenz.de